



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Lortzing, Albert**

**1885-06-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Manheim.

146.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 7. Juni 1885.



130. Vorstellung.

Abonnement B.

*M. 224. 70*

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Die Eugenotten“:

# Czar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Cortzig.

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Stahl.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Fräul. Sorger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Mödinger.
Marquis von Charteauneuf, französischer Gesandter	Herr Gum.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Böhl.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Kathedienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.  
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte Holzschuhtanz, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Fräulein Wagner.

### Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.20
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	.90
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	.50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperre-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 Min. *)
nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	11 " 15 "	Schwetzingen ab Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau	11 " 28 "			

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag, den 8. Juni, 131. Vorstellung (Abonnement A): „Der ältere Bruder“, Dramalet von A. Daudet. „Unter Brüdern“, Lustspiel in 1 Act von P. Hevse. „Die Schulreiterin“, Lustspiel in 1 Act von G. Pohl.

Dienstag, den 9. Juni, mit aufgehobenem Abonnement und Vorrecht der A-Abonnenten, einmaliges Gastspiel des Herrn Girardi von Wien als Valentin in „Der Verschwendter“ von Raimund.